

Semester-Programm 2010/2011



C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.
Verein zur Förderung der Analytischen Psychologie

www.cgjung.org

Das Titelfoto zeigt die Marmorskulptur mit dem Titel "lauschen" (09.2005) der Künstlerin Gudrun Onnasch, die bei uns die Fortbildung in Analytischer Psychologie von 2004-2008 besucht hat. Das Foto hat Frau Onnasch uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.

Verein zur Förderung der Analytischen Psychologie

Kartäuserwall 24b • 50678 Köln
Tel.: 0221/310 14 38 • Fax: 0221/310 48 80
E-Mail: jung.gesellschaft@netcologne.de • www.cgjung.org

Leiterin der Geschäftsstelle: Christine Mührath

Herzliche Einladung zur

Semestereröffnung

Freitag, 8. Oktober 2010, 18.00 Uhr

- Musikalische Einstimmung
- Begrüßung und Semestereröffnung
Prof. Dr. Brigitte Dorst, 1. Vorsitzende
- Überblick über das Semester 2010/2011
Christine Müthraht, Leiterin der Geschäftsstelle

- **Dieter Schnocks**

Erkenne dich selbst Was treibt uns an?

- Musikalischer Ausklang

Ort: Köln-Süd, Melanchthon-Akademie,
Kartäuserwall 24b

Kostenbeitrag: 8,- €
Keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-1**

Liebe Mitglieder, Interessenten, Freundinnen und Freunde der Kölner C.G. Jung-Gesellschaft!

Sie halten unser neues 15. Semesterprogramm in den Händen. Es ist uns ein großes Anliegen, Ihnen hier in Köln in der C.G. Jung-Gesellschaft eine lebendige und zeitgemäße Jung'sche Psychologie anzubieten. Wir hoffen, dass uns das auch wieder mit dem vorliegenden Semesterprogramm 2010/2011 gelungen ist.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm richtet sich an tiefenpsychologisch Interessierte und an Fachleute in den verschiedenen psychosozialen und pädagogischen Tätigkeitsfeldern. Wir wenden uns vor allem an Menschen, die ein persönliches und berufliches Interesse an Wachstums- und Reifungsprozessen haben. Das Veranstaltungsprogramm umfasst Vorträge, Seminare, Workshops, Supervisionen und längerfristige Fortbildungen.

Auf drei Programmpunkte möchten wir Sie besonders hinweisen:

- Für Menschen im Übergang von der zweiten zur dritten Lebensphase und für diejenigen in der dritten gibt es ein neues Angebot, eine siebenteilige Seminarreihe mit dem Titel „Kleine Schule der Weisheit im Alter“ (s. Seite 21).
- In Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie ist eine weitere Tagung zur Altersthematik mit dem Titel „Spiritualität im Alter“ im Januar 2011 geplant (s. Seite 37).
- Aus Anlass des 50. Todestages von C.G. Jung 2011 laden wir am Freitag, 27. Mai 2011, zu einer besonderen Veranstaltung ein: „Die Bedeutung C.G. Jungs für die heutige Zeit“ (s. Seite 39).

Die Vorträge, die wir zusammen mit der Melanchthon-Akademie veranstalten, finden in der Regel einmal im Monat statt, und zwar freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr. Sie stellen insbesondere Grundlagenthemen vor und bieten damit einen guten Einstieg in die Analytische Psychologie C.G. Jungs. In den Seminaren und Workshops geht es neben den spezifischen Themen darum, Prozesse der Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und den Dialog zwischen dem Bewusstsein und dem Unbewussten selbsterfahrungsorientiert zu vertiefen. Dazu bieten wir verschiedene spezifische Methoden an, wie Traumarbeit, Aktive Imagination, Malen aus dem Unbewussten, Arbeit mit Märchen und Mythen, Sandspiel und körperorientierte Ansätze.

Die mehrjährigen berufsbegleitenden Fortbildungen sollen neben der Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung im Sinne der Individuation dazu anregen, Konzepte und Erkenntnisse der Analytischen Psychologie C.G. Jungs in das eigene Berufsfeld zu integrieren. Im letzten Semester haben wir wieder mit zwei längerfristigen Fortbildungen begonnen: Der neue dreijährige Kurs in Analytischer Psychologie hat mit 18 TeilnehmerInnen im

Dezember 2009 begonnen. Ebenso fing ein weiterer Fortbildungskurs in Aktiver Imagination an, er endet im Mai 2011 (s. Seite 40 und 41). Interessierte an diesen Fortbildungen können sich für nachfolgende Kurse in eine Bewerberliste eintragen lassen. Auch in diesem Semester sind Fortbildungsangebote in unserem Semesterprogramm von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen zertifiziert. Eine Auflistung dieser Kurse finden Sie auf Seite 44.

Das Semester 2010/2011 beginnt am 8. Oktober 2010 mit dem Eröffnungsvortrag „Erkenne dich selbst – Was treibt uns an?“. Wir freuen uns, dass Dieter Schnocks, langjähriger 1. Vorsitzender der C.G. Jung-Gesellschaft Köln, uns dieses Thema aus Sicht der Analytischen Psychologie darstellen wird. Zum Semesterabschluss im Mai 2011 hält Prof. Dr. Ingrid Riedel einen Vortrag zur „Mystik der Liebe“.

Wir würden uns freuen, viele von Ihnen zur Semestereröffnung in der Melanchthon-Akademie begrüßen zu dürfen. Neben einem musikalischen Begleitprogramm wird es auch wieder einen Büchertisch mit wichtigen und aktuellen Büchern zur Jung'schen Psychologie geben. Im Anschluss an den Vortrag laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Wir wünschen Ihnen ein erkenntnisreiches Semester und hoffen, dass Sie aus diesem Angebot für sich interessante Kurse auswählen, in denen Sie Anregungen für Ihre persönliche Weiterentwicklung und Lebensgestaltung finden können.

Mit herzlichem Gruß
Für den Vorstand



Prof. Dr. Brigitte Dorst

Für die Programmkommission



Christine Muthrath

Hinweise: Am Freitag, den 27. Mai 2011, findet um 18.30 Uhr die nächste Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Vor der Versammlung findet eine Veranstaltung zum 50. Todestag C.G. Jungs statt (s. Seite 39).

Falls Sie Mitglied bei uns werden möchten, finden Sie den Aufnahmeantrag auf Seite 49.

Inhalt

Semestereröffnung

Dieter Schnocks: Erkenne dich selbst. Was treibt uns an?	5
--	---

Vorwort

6

Inhalt

8

Terminübersicht Semester 2010/2011

10

Grundlagenthemen der Analytischen Psychologie

Dr. Renate Daniel: Von Geburt und Tod. Menschliche Grenzerfahrungen heute	12
Dr. Klaus Antons: Zur archetypischen Symbolik des Lebensrades	12
Gert Sauer: Unser Schatten. Wie ich nicht sein will und doch immer wieder bin	13
Dr. Wolfram Frietsch: Nachtmeerfahrt als Selbstwerdung	13
Dr. Wolfram Frietsch: Das Selbst und seine Symbolik	14
Dr. Klaus Antons / Prof. Dr. Brigitte Dorst: Schicksalsfragen und Individuation	14
Gert Sauer: Der Ich-Komplex	15
Dieter Schnocks: Mit C.G. Jung mein Leben besser verstehen	15
Dr. Herta Wegner: Das Spiel um den Elefanten – eine Symbolarbeit	16
Jutta Klebert: Über Komplexe	17

Spiritualität, seelische Krisen und Analytische Psychologie

Vera Zingsem: Göttinnen großer Kulturen im Wandel der Zeiten	18
Dr. Ralf T. Vogel: Die Zeitlosigkeit der Seele	18
Dr. Peter Schellenbaum: Abschied und Neubeginn	19
Thomas Schwind: Trauma und Versöhnung	19
Prof. Dr. Ingrid Riedel: Mystik der Liebe	20
Prof. Dr. Brigitte Dorst: Kleine Schule der Weisheit im Alter	21
Vera Zingsem: Geliebte Tochter – eine vernachlässigte Seite der Bewusstseinsentwicklung?	22

Grenzgebiete und Analytische Psychologie

Margarete Petersen: Die Grenzgängerin im Tarot	23
Karin Spannagel: Den vier Elementen im Geburtsbild begegnen	23
Dr. Henrik Jäger: Die heilende Kraft der Bilder des I Ging in Lebenskrisen	24
Prof. Dr. Christian Büschges: Der Individuationsprozess im Horoskop	24

Ausdrucksformen des Unbewussten

und spezifische Methoden der Analytischen Psychologie

Traum

Gisela Rieß: Traumarbeit	25
Gisela Rieß: Traum und Wirklichkeit	25
Prof. Dr. Brigitte Dorst: Die Botschaft der Träume. Einführung	26

Aktive Imagination

Dr. M. Daniela Heisig: Gemeinschaftssinn und Eigensinn	27
Thomas Schwind: Einführung in die Aktive Imagination	27

Malen	
Christa Henzler / Dr. Carl Möller: Das Element Luft	28
Märchen und Mythen	
Dr. Renate Daniel: Der Mut im Märchen	29
Dr. Renate Podehl-Sautner: Der Mond im Märchen	29
Edelgard Seebauer: Orpheus und Eurydike	30
Tanz und Körperarbeit	
Almuth Lang / Dr. Herta Wegner: Von der traumatischen zur erotischen Spur	31
Irmela Halstenbach: Einkehr im Advent. Tiefenpsychologische Atemarbeit	31
Brigitte Rumpf: Archetypen im Tanz – mit den Göttern tanzen	32
Barbara Butscher: Gebärden – die Sprache des Körpers	32
Dr. Peter Schellenbaum: Abschied und Neubeginn. Psychoenergetik	33
Nina Wülfing: Tiefenpsychologische Atem- und Körperarbeit	33
Sandspiel	
Erika Jungbluth / Robert Feind: Sand-Werkstatt	34
Dr. Alexander von Gontard: Das Numinose in der Sandspieltherapie	35
Dr. Horst Rieber: Wenn Kinder schweigen	35
Robert Feind: Sandspieltherapie zum Anfassen – Einführung	36
Tagung	
Spiritualität im Alter	37
Reisen	
Zu Fuß und auf dem Kamel durch die Wüste. Sinai-Wüstenreise	38
Sonderveranstaltungen	39
Fortbildungen	
Analytische Psychologie 2009 – 2012	40
Aktive Imagination 2010 – 2011	41
Sandspieltherapie nach Dora Kalff	42
Analytische Psychologie und Seelsorge	43
Akkreditierte Veranstaltungen	44
Referentinnen und Referenten	45
Hinweise zur Anmeldung	46
Über uns	48
Mitgliedschaft	48
Antrag auf Mitgliedschaft	49
Wegbeschreibung	50

Übersicht Semester 2010/2011

Datum	Sem-Nr.	Kurztitel	DozentIn	Seite
8.10.10	AP-1	Erkenne dich selbst (Semestereröffnung)	D. Schnocks	5
30.10.10	S-WS1	Sand-Werkstatt	E. Jungbluth	34
30.10.10	APG-W	Die Grenzgängerin im Tarot	M. Petersen	23
30.10.10	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
5.11.10	AP-2	Von Geburt und Tod	Dr. R. Daniel	12
6.11.10 (10–13 Uhr)	M-S1	Der Mut im Märchen	Dr. R. Daniel	29
6.11.10 (14–17 Uhr)	APG-S1	Den vier Elementen begegnen	K. Spannigel	23
12.11.10	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
12.11.10	S-S1	Das Numinose in der Sandspieltherapie	Prof. Dr. A. v. Gontard	35
13.11.10	AI-W1	Gemeinschaftssinn und Eigensinn	Dr. D. Heisig	27
19.11.10	TR-S1	Traumarbeit	G. Rieß	25
20.11.10 (11–14 Uhr)	AP-S1	Nachtmeerfahrt als Selbstwerdung	Dr. W. Frietsch	13
20.11.09 (15–18 Uhr)	AP-S2	Das Selbst und seine Symbolik	Dr. W. Frietsch	14
26.11.10	AP-3	Symbolik des Lebensrades	Dr. K. Antons	12
27.11.10	AP-S3	Schicksalsfragen und Individuation	Dr. K. Antons/Dr. B. Dorst	14
27.11.10	S-WS2	Sand-Werkstatt	R. Feind	34
27.11.10	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
3./4.12.10	FB-AP	Fortbildung in Analytischer Psychologie		40
4.12.10	TK-W1	Zur erotischen Spur	A. Lang / Dr. H. Wegner	31
9.12.10	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
10.12.10	PS-1	Göttinnen großer Kulturen	V. Zingsem	18
11.12.10	PS-S	Geliebte Tochter	V. Zingsem	22
17.12.10	M-S2	Der Mond im Märchen	Dr. R. Podehl-Sautner	29
18.12.10	TK-W2	Tiefenpsychologische Atemarbeit	I. Halstenbach	31
8.01.11	TR-W	Traum und Wirklichkeit	G. Rieß	25
14.01.11	AP-4	Unser Schatten	G. Sauer	13
15.01.11 (10–13 Uhr)	AP-S4	Der Ich-Komplex	G. Sauer	15
15.01.11 (15–18 Uhr)	APG-S2	Heilende Kraft der Bilder des I Ging	Dr. J. Jäger	24
21.01.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
22.01.11	AP-S5	Mit C.G. Jung mein Leben verstehen	D. Schnocks	15
22.01.11	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
28.01.11	AP-S6	Das Spiel um den Elefanten	Dr. H. Wegner	16
29.01.11	S-WS2	Sand-Werkstatt	R. Feind	34

Datum	Sem-Nr.	Kurztitel	DozentIn	Seite
29.01.11		Tagung: Spiritualität im Alter		37
4.02.11	TR-S2	Traumarbeit	G. Rieß	25
5.02.11	TK-W3	Archetypen im Tanz	B. Rumpf	32
11.02.11	TK-S1	Gebärden – die Sprache des Körpers	B. Butscher	32
12./13.02.11	FB-AP	Fortbildung in Analytischer Psychologie		40
18.02.11	PS-2	Zeitlosigkeit der Seele	Dr. R. T. Vogel	18
19.02.11	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
25.02.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
26.02.11 (10-13 Uhr)	AP-S7	Über Komplexe	J. Klebert	17
26.02.11 (14-17 Uhr)	APG-S3	Individuation im Horoskop	Prof. Dr. C. Büschges	24
11.03.11	PS-3	Abschied und Neubeginn	Dr. P. Schellenbaum	19
12.03.11	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
12./13.03.11	TK-W4	Psychoenergetischer Workshop	Dr. P. Schellenbaum	33
18.03.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
19.03.11	MT-W	Element Luft – Maltherapie	C. Henzler / Dr. C. Möller	28
19.03.11	S-S2	Wenn Kinder schweigen	Dr. H. Rieber	35
25.03.11	PS-4	Trauma und Versöhnung	Th. Schwind	19
26.03.11	AI-W2	Einführung in die Aktive Imagination	Th. Schwind	27
26.03.11	S-WS1	Sand-Werkstatt	E. Jungbluth	34
31.03. – 14.04.11	RE-SI	Sinai-Wüstenreise	Th. Schwind	38
1.04.11	TR-S3	Traumarbeit	G. Rieß	25
2.04.11	S-W	Einführung in die Sandspieltherapie	R. Feind	36
8.04.11	TR-S4	Die Botschaft der Träume	Prof. Dr. B. Dorst	26
9.04.11	M-W	Orpheus und Eurydike	E. Seebauer	30
9.04.11	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
15.04.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
6.05.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	21
7./8.05.11	FB-AP	Fortbildung in Analytischer Psychologie		40
13.05.11	PS-5	Mystik der Liebe	Prof. Dr. I. Riedel	20
14.05.11	FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination		41
20.05.11	TK-S2	Tiefenpsychologische Atemarbeit	N. Wülfing	33
27.05.11		Die Bedeutung C.G. Jungs für die heutige Zeit		39
27.05.11	MGV	Mitgliederversammlung		48

• Von Geburt und Tod

Menschliche Grenzerfahrungen heute

Immer weniger Menschen wollen heutzutage Grenzerfahrungen wie Zeugung, Geburt und Tod dem Schicksal, der Natur oder Gott überlassen, sondern in die Hände von "Experten" legen.

Welche bewussten Einstellungen, welches Menschenbild und welche unbewussten kollektiven Kräfte könnten dieser Haltung zugrunde liegen? Was könnte die zunehmende Akzeptanz technischer Möglichkeiten für jeden Einzelnen, für Beziehungen und die Gesellschaft bedeuten?

Im Vortrag werden diese Fragen reflektiert und es wird versucht, sie in einen historischen Zusammenhang zu stellen.

Referentin:

Dr. med. Renate Daniel, Hohentengen
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Dozentin am C.G. Jung-Institut Zürich

Termin:

Freitag, **5. November 2010**, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

8,- € €

Anmeldung:

keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-2**

• Zur archetypischen Symbolik des Lebensrades

Das Auf und Ab des Schicksalsrades erleben viele Menschen im Laufe ihres Lebens. In der Symbolik und Mythologie vieler Kulturen ist das Rad als ein zentrales Urbild zu finden, zum Beispiel im indischen Sonnenrad. In den mittelalterlichen Carmina Burana, von Carl Orff neu vertont, wird die Schicksalsgöttin Fortuna mit ihrem Rad hymnisch besungen. Auch im jüdisch-christlichen Kontext taucht das Rad und die Kreissymbolik immer wieder auf, zum Beispiel in den Rosenfenstern der gotischen Kathedralen.

Der Vortrag geht diesen Symbolen mit vielen Abbildungen nach und verdeutlicht dabei unterschiedliche Zeit- und Schicksalsvorstellungen sowie die archetypischen Lebensthemen des schicksalhaften Gebunden-Seins an innere und äußere Mächte, zeigt aber auch Möglichkeiten der Befreiung und Selbstgestaltung des eigenen Lebens auf.

Referent:

Dr. Klaus Antons, Büsingen
Psychotherapeut, Supervisor

Termin:

Freitag, **26. November 2010**, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

8,- € €

Anmeldung:

keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-3**

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Vorträge, Seminare und Workshops

• Unser Schatten

Wie ich nicht sein will und doch immer wieder bin

Angepasste Bürger, die weder das Finanzamt noch sonst jemanden betrügen, haben Träume von betrügerischen und manchmal sogar gewalttätigen Machenschaften. Natürlich gibt es unzählige Abweichungen von wohlherzogenem, aufrichtigem und ehrlichem Verhalten. Wir haben dann das Gefühl von Peinlichkeit und hoffen inständig, dass die Anderen diese Seite von uns nicht bemerken.

Der Vortrag führt ein in Begegnungen mit dem in uns, was wir zum Fremden gemacht haben oder zum Fremden machen mussten, was aber zu einem großen Teil erstaunlicherweise ein Freund oder eine Freundin sein könnte.

Referent:	Gert Sauer , Freiburg Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Freitag, 14. Januar 2011 , 18.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	8,- € €
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-4**

• Nachtmeerfahrt als Selbstwerdung

Der Individuationsprozess und seine Stufen

“Nachtmeerfahrt“ ist ein überaus sprechender und sinnbildlicher Ausdruck für das, was C.G. Jung dann “Individuationsprozess“ nennen wird. Darunter ist eine Reise in das eigene Innere als Erfahrungswirklichkeit zu verstehen. Ziel der Nachtmeerfahrt bzw. des Individuationsprozesses ist die Herausbildung des Selbst – ein Prozess, der sich stufenweise beschreiben lässt. Die einzelnen Stufen (Persona, Schatten, Anima/Animus, Selbst) sind archetypische Kräfte des Unbewussten, die im Zuge der Selbstwerdung aktiviert werden. Sie lassen sich einzeln beschreiben und benennen. Zusammengekommen bilden sie den Prozess der Individuation, an den sie angegliedert und rückgebunden werden. Dieser soll anschaulich und nacherlebbar dargestellt werden.

Referent:	Dr. Wolfram Frietsch , Gaggenau Literaturwissenschaftler, Erwachsenenbildner
Termin:	Samstag, 20. November 2010 , 11.00 – 14.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **AP-S1**

• Das Selbst und seine Symbolik

Der zentrale Begriff in der Psychologie C.G. Jungs ist das Selbst. Er ist ebenso komplex wie umfangreich, ebenso eindeutig wie verwirrend. Kein anderer Begriff ist in sich so weitfassend und ambivalent. Für C.G. Jung ist das Selbst ein empirisch gefundener Begriff. Er bezeichnet eine Erfahrungswirklichkeit, die dadurch geprägt ist, dass sie das Bewusstsein und das Unbewusste einschließt. Das Selbst drückt sich in Symbolen wie Kreis, Kugel, Baum, Berg, Sonne oder in der Figur einer "übergeordneten" Persönlichkeit wie König, Kind und Alter Weiser aus.

Anhand ausgesuchter Symbole soll ein lebendiger Ausdruck dessen vermittelt werden, was unter dem Selbst zu verstehen ist.

Referent:	Dr. Wolfram Frietsch , Gaggenau Literaturwissenschaftler, Erwachsenenbildner
Termin:	Samstag, 20. November 2010 , 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **AP-S2**

• Schicksalsfragen und Individuation

Das Seminar setzt bei den durch den Vortrag am Vorabend "Zur archetypischen Symbolik des Lebensrades" (s. Seite 12) aufgeworfenen Fragen an. In der Symbolarbeit geht es um Kreis, Rad und Mandalas, um die gegenwärtige Position auf dem Lebensrad sowie um Umgangsweisen mit Schicksalsfragen und persönlichen Lebensthemen.

- Bitte Malsachen mitbringen.

ReferentInnen:	Dr. Klaus Antons , Büsingen Psychotherapeut, Supervisor Prof. Dr. Brigitte Dorst , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung) 1. Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln
Termin:	Samstag, 27. November 2010 , 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-S3**

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Seminare und Workshops

• Der Ich-Komplex

“Und wer sind Sie?“, fragte der Soldat den Philosophen. “Wenn ich das wüsste, guter Mann“, seufzte dieser.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Natur des Ich-Komplexes und seinem Anspruch, die Wirklichkeit zu sehen und darzustellen. Seine Fähigkeit, manche Beobachtungen, Erfahrungen, Verhaltensweisen auf sich zu zentrieren und daraus ein bewusstes Lebenshaus zu bauen, ist wesentlich für ein einigermaßen erfolgreiches Leben. Wenn wir aber bedenken, dass dieses auch sinnerfüllt sein muss, da sonst schlimmstenfalls eine Depression droht, merken wir, dass die Grenzen des Ich nicht nur durch den anderen Menschen, sondern auch durch das Selbst gesetzt sind. Das Ich ist nicht das Ganze, sondern das Selbst. In religiöser Sprache sagte Calvin, dass Gotteserkenntnis ohne Selbsterkenntnis ausgeschlossen ist. Er meinte dabei das Ich.

Referent:	Gert Sauer , Freiburg Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Samstag, 15. Januar 2011 , 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-S4**

• Mit C.G. Jung mein Leben besser verstehen

In diesem Seminar soll ein einführender Überblick über die Modellvorstellungen der Analytischen Psychologie C.G. Jungs gegeben werden.

- Wie ist unsere Psyche aus dem Blickwinkel der Analytischen Psychologie aufgebaut?
- Ich-Komplex, das persönliche Unbewusste und die archetypische Schicht
- Wie ist die Dynamik in unserer Psyche zu verstehen?
- Was sind Archetypen?
- Was bedeutet der Begriff “Individuation”?

Das Ziel des Seminars ist, aufzuzeigen, wie C.G. Jungs Vorstellungen und Konzepte für uns zur Lebenshilfe werden können.

Referent:	Dieter Schnocks , Stuttgart Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Samstag, 22. Januar 2011 , 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-S5**

• **Das Spiel um den Elefanten – eine Symbolarbeit**

“Spiel um den Elefanten“ ist der Titel einer alten indischen Schrift, die vom sonnengeborenen, herrlichen, buddhagleichen Elefanten erzählt. Wie eine Regenwolke, verwunschen, auf Erden zu wandeln, bewirkt er Feuchtigkeit und reichen Segen. So vereint er in sich die Kraft des Wassers mit der Kraft der Sonne. Haben wir nur als Kinder seine Wunder-Aura von Fabel und Ferne geliebt? Kenner erleben ihn als ein Tier, das ebenso stark wie empfindsam ist und beschreiben ein ausgeprägtes Sozialverhalten der matriarchal gelenkten Gruppen von Weibchen und Jungtieren sowie die einsame Lebensweisen der Bullen.

Wir wollen uns im Seminar Mythen, Beobachtungen und unseren eigenen Bezug zum Elefanten vergegenwärtigen und schauen, wie aus dem symbolträchtigen Bild für uns Symbolkraft erwächst – ein “Spiel um den Elefanten“ in uns.

Referentin:

Dr. Herta Wegner, Engelskirchen

Ärztin für Allgemeinmedizin und Homöopathie

Freitag, **28. Januar 2011**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)

Termin:

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **AP-S6**

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Seminare und Workshops

• Über Komplexe

“Wo das Komplexgebiet anfängt, hört unsere Freiheit auf.” (C.G. Jung)

Das Wort “Komplex” ist in unsere Alltagssprache eingegangen – meist als Begriff, mit dem wir uns selbst, gerne aber auch andere auf einen problematischen Charakterzug festlegen. Für C.G. Jung war seine Theorie der Komplexe der wichtigste Schlüssel zum Verstehen seelischen Funktionierens. Er bezeichnete sie als Brenn- und Knotenpunkte des seelischen Lebens. Im Seminar wollen wir anhand von Beispielen zeigen, wie diese weitgehend unbewussten und autonom in Aktion tretenden psychischen Inhalte genauer ausschauen, welche Rolle sie in unserem Seelenleben spielen und wie sie auf ihren archetypischen Kern zurückzuführen sind. Ein Überblick über die Entwicklungen, die dieser zentrale Begriff der Analytischen Psychologie im jungianischen Denken bis heute genommen hat, ist als Ergänzung gedacht.

Referentin: **Jutta Klebert**, Köln
Dipl.-Psych., Psychotherapeutin

Termin: Samstag, **26. Februar 2011**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)

Ort: Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar AP-S7

• **Göttinnen großer Kulturen im Wandel der Zeiten
“Der Himmel ist mein – die Erde ist mein”**

In den alten Texten über Inanna/Ishtar, Demeter, Aphrodite, Isis, Hathor, Freya begegnen uns Bilder, Symbole und Geschichten göttlicher Weiblichkeit. Für Frauen sind sie identitätsstiftende Kraftquellen, für Männer unverzichtbar für die Bildung der “Anima”.

Unser monotheistisch geprägtes religiöses Umfeld verhindert seit Jahrtausenden, dass die Symbole weiblicher Göttlichkeit in kulturell bedeutsamer Weise in Erscheinung treten. Doch durch unser heutiges Wissen um eine Vielzahl von antiken Quellentexten treten die Göttinnen allmählich aus diesem kulturell verordneten Schatten heraus.

Im Vortrag geht es darum, mit Hilfe antiker Quellentexten aus vorderorientalischen Kulturen, die ein Spektrum von vier Jahrtausenden umfassen, neue Wege zu alten Symbolen zu erschließen.

Referentin: Vera Zingsem, Tübingen
Autorin des Buches “Der Himmel ist mein, die Erde ist mein”
Termin: Freitag, **10. Dezember 2010**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 8,- € €
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-1**

• **Die Zeitlosigkeit der Seele**

CG. Jungs Modell der Seele ist hervorgegangen aus langer und zum Teil leidvoller Selbsterfahrung, aus wissenschaftlich-empirischen Erkenntnissen und aus fundierten theoretischen Erwägungen. Es weist auf seelische Strukturelemente und Inhalte hin, die auch aus philosophischen und religiös-spirituellen Zusammenhängen bekannt sind.

Der Vortrag zeigt die Relevanz Jung’scher Erkenntnisse vor allem im Bereich existentieller Menschheitsthemen.

Referent: Dr. Ralf T. Vogel, Ingolstadt
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin: Freitag, **18. Februar 2011**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 8,- € €
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-2**

• Abschied und Neubeginn

Der Vortrag weist auf sensible Schwellen in unserem Dasein hin, an denen unser Leben eine neue Richtung erhält. Sei es die Trennung oder Scheidung von einem Partner, vielleicht sogar dessen Tod, eine schwere Krankheit oder ein beruflicher Neubeginn – in all diesen Fällen können wir entweder in Angst und Verzweiflung verfallen oder wir entwickeln Vertrauen und Zuversicht in eine Neuorientierung für unser weiteres Leben.

Im Vortrag geht es um diese sensible Weichenstellung, um die Voraussetzung dafür, dass wir gerade jetzt in Resonanz mit uns selbst etwas Neues wagen. Es gilt, einen Schritt zu tun, den wir noch nie getan haben, der aus unserem Individuationstrieb kommt und nicht, wie so oft in der Vergangenheit, aus Anpassung und fehlendem Gefühl für unser Innerstes und Eigenstes.

Referent: **Dr. Peter Schellenbaum**, Locarno
Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Zürich
Leiter des Instituts für Leibpsychotherapie in Locarno
Termin: Freitag, **11. März 2011**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 10,- €
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-3**

• Trauma und Versöhnung

Ein zentrales Problem traumatisierter Menschen ist die Frage nach der Versöhnung mit dem erlittenen Grauen und dem traumatischen Seelenverlust. Die Versöhnung kann dabei fast nie mit dem Täter / der Täterin erfolgen, sondern dreht sich um die Frage der Versöhnung mit dem eigenen Schicksal – einhergehend mit vielen ungelösten Fragen nach Gerechtigkeit, Strafe, Rachebedürfnis etc. Kann Individuation auch nach einer solchen zerstörenden Erfahrung noch möglich sein? Ist Sinnfindung überhaupt eine angemessene Frage, wenn tiefste Beschämung, Entwertung und posttraumatische Belastungen das Leben des Opfers, sein Selbst- und Weltverständnis in seinen Grundfesten erschüttert haben?

Die Jung'sche Psychologie versucht, durch Anbindung an archetypische Prozesse tiefere Heilungsschichten aufzurufen, mit deren Hilfe eine Integration der destruktiven Erfahrungen ermöglicht werden kann. Anhand von Fallbeispielen werden diese Prozesse im Vortrag dargestellt und diskutiert.

Referent: **Thomas Schwind**, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin: Freitag, **25. März 2011**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 8,- €
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-4**

• **Mystik der Liebe**

Unter dem Thema "Mystik der Liebe" wird vor allem auf eine wenig bekannte, aber gleichwohl revolutionäre Mystikerin eingegangen: Marguerite Porete, eine Begine, Zeit- und Gesinnungsgenossin von Meister Eckhart. Doch wo Meister Eckhart eine Mystik des Seins entwickelt, entwirft Marguerite als Frau eine Mystik der Liebe, eine Mystik des Herzens. Keine Mystikerin sieht so radikal wie sie die Liebe als einzig wirksame und verwandelnde Kraft zwischen Gott und dem Menschen wie auch zwischen den Menschen untereinander. Was Jungs Psychologie mit dem Archetyp des "faszinierend geheimnisvollen Fremden" meint, ist für Marguerite Porete erfahrbar als der "hinreißend Fern-Nahe", wie sie ihr transzendentes Gegenüber nennt.

Alle fromme Gesetzlichkeit, alle guten Werke der Mitmenschlichkeit werden unwesentlich vor der inneren Freiheit der Liebe. "Liebe – und tu, was du willst", so kann Marguerite Porete mit St. Augustin sagen, doch sagt sie es noch kompromissloser. Darin besteht das Revolutionäre ihres Denkens und Seins, das sie zu ihrer Zeit in Konflikt mit der Kirche bringt und das noch für uns Heutige eine Herausforderung ist.

Referentin:

Prof. Dr. Ingrid Riedel, Konstanz

Lehranalytikerin am C.G. Jung-Institut Zürich und Stuttgart

Termin:

Freitag, **13. Mai 2011**, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

10,- €

Anmeldung:

keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-5**

• Kleine Schule der Weisheit im Alter

Sie kommt nicht automatisch mit der Anzahl der Jahre – aber es gibt sie, die Weisheit im Alter.

Was kann es bedeuten, weise zu werden? z.B.: Den eigenen Schatz an Lebenserfahrung sichten, sich verantwortlich wissen für die nächsten Generationen und den Zustand der Erde, ausgesöhnt sein mit der eigenen Lebensgeschichte, Humor und Narrheit als Form der eigenen Weisheit schätzen.

Es gibt viele Antworten. Die Kleine Schule der Weisheit will eine Form anbieten, sich gemeinsam – selbsterfahrungsorientiert – auf einen Austausch-, Such- und Lernprozess einzulassen und Zugänge zur Weisheit auf der Basis der Analytischen Psychologie zu erkunden. Am Ende gibt es: keine Prüfung, kein Zertifikat, kein bescheinigtes Wissen, aber vielleicht etwas mehr Weisheit und Selbsterkenntnis.

Die Kleine Schule der Weisheit umfasst sieben Nachmittage, einmal im Monat, mit jeweils einem Thema.

Termine (jeweils von 16 – 19 Uhr):

- 12.11.10** "Mensch, werde wesentlich" (Angelus Silesius)
– Leben aus dem Selbst
- 09.12.10** Einladung zu Sophia – der archetypischen Gestalt der Weisheit
- 21.01.11** Anima und Animus als altes Paar
- 25.02.11** Gegensätze verbinden, sich aussöhnen mit dem Schicksal
- 18.03.11** Weisheit und Lebenshilfe im Märchen
- 15.04.11** Beängstigende Schatten des Alters: Krankheit, Sterben, Tod
- 06.05.11** Meditation und die Kunst des Loslassens

Leitung:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
1. Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln
Köln, Melanchthon-Akademie
Mitglieder 180,- € / Nichtmitglieder 210,- €
Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 35 Fortbildungspunkten zertifiziert.
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Ort:

Kostenbeitrag:

Anmeldung:

Workshop **PS-W**

• **Geliebte Tochter – eine vernachlässigte Seite der Bewusstseinsentwicklung?**

“Mich erzog mein Vater zum Wissen, ich bin seine geliebte leibliche Tochter.” (Aus einem Hymnus der Göttin Isis)

Es fällt auf, dass die großen Göttinnen des vorderorientalischen Kulturkreises allesamt geliebte Töchter sind. Auch Freya, die beliebteste Tochter des germanischen Pantheons, hat zwei Töchter, deren Namen “Kleinod” und “Schatz” bedeuten und denen ganz selbstverständlich eine machtvolle Position zugestanden wird. Es scheint hier noch selbstverständlich, dass Kultur und Bewusstsein über die weibliche Linie weitergegeben und entwickelt werden. Bei C.G. Jung und Erich Neumann dagegen geschieht Bewusstseinsentwicklung allein über die Vater-Sohn-Schiene und in Abgrenzung gegenüber dem Archetyp der Großen Mutter. Bewusstseinserneuerung über das Symbol der Tochter wurde gar nicht angedacht. Grund genug, sich im Seminar mit diesem in der Analytischen Psychologie vernachlässigten Aspekt schöpferisch auseinanderzusetzen.

Referentin:

Vera Zingsem, Tübingen

Autorin des Buches “Die Weisheit der Schöpfungsmythen”
Samstag, **11. Dezember 2010**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)

Termin:

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **PS-S**

• Die Grenzgängerin im Tarot

Die Grenzgängerin verkörpert eine Kraft, die uns an den "Nahtstellen" unserer Existenz berührt. Da, wo ich aufhöre, fängt etwas anderes an und da, wo etwas anderes aufhört, fange ich an. Etwas Inneres wendet sich nach außen, das Äußere nach innen. Jenseits unserer eingefahrenen Vorstellungen entwickelt sich eine erkennende Kraft, die uns zu größerer Akzeptanz und Schöpferium verhilft: Man nimmt sich selbst an, wie man gerade ist, und genau das ist der Beginn einer kreativen Handlung.

Im Workshop geht es um die Themenschwerpunkte Wasser und Feuer, Blau und Rot. Wir werden Farben fühlen, mischen, selbst zur Farbe werden und sie durch Tanz und Gesten sprechen lassen. Im Umgang mit den Tarot-Karten wird die Kunst der Fragestellung vermittelt und Legemuster werden kreierte.

• Bitte bequeme Kleidung und die Farben Rot und Blau (Guache, Stifte oder Ähnliches) mitbringen.

Referentin: **Margarete Petersen**, Berlin
Malerin und Autorin (M. Petersen: Tarot, Narrensprünge)
Termin: Samstag, **30. Oktober 2010**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop APG-W

• Den vier Elementen im Geburtsbild begegnen

Mit verschiedenen Methoden der Selbsterfahrung (u.a. Imaginationsreisen) nähern wir uns der jeweils individuellen Veranlagung und lernen auch die archetypischen Kräfte einiger Planeten im Spiegel der Elemente kennen. Schwerpunkt und Absicht des Seminars ist die achtsame und respektvolle Selbsterkundung, die sowohl mit vermeintlich ungeliebten Seiten versöhnen kann als auch neue Perspektiven im Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Spannungsfeldern eröffnen kann.

• Für die Arbeit mit dem eigenen Geburtsbild können Interessierte im Vorfeld einen Horoskopausdruck bei der Referentin kostenlos bestellen (karin.spannagel@gmx.de).

Referentin: **Karin Spannagel**, Stuttgart
Astrologin, Erwachsenenbildnerin
Termin: Samstag, **6. November 2010**, 14.00 – 17.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar APG-S1

• **Die heilende Kraft der Bilder des I Ging in Lebenskrisen**

In allen Lebenssituationen spielen die inneren Bilder, die wir von uns und der Welt haben, eine entscheidende Rolle: Immer wieder geht es letztlich um die Frage, ob diese Bilder die reale Situation genau treffen und gleichzeitig konstruktive Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen können.

Im "Buch der Wandlungen" (I Ging, Yijing), dem ältesten und bedeutendsten Klassiker Chinas, wurde ein solch kreativer Umgang mit den Bildern schon vor 3000 Jahren gelehrt. Wie auch C.G. Jung mit Verblüffung festgestellt hat, haben diese einen archetypischen Charakter und können auch für uns heute eine große Hilfe im Prozess der Heilung und Individuation sein.

Im Seminar werden die wichtigsten Bilder des I Ging vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie man ihre Heilkraft für sich nutzbar machen kann.

Referent:	Dr. Henrik Jäger , Trier Sinologe, Lehrer für Taijiquan und Qigong
Termin:	Samstag, 15. Januar 2010 , 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **APG-S2**

• **Der Individuationsprozess im Horoskop**

Die Lehren C.G. Jungs haben wesentlich zur psychologischen Neuorientierung der heutigen Astrologie beigetragen. Die psychologische Astrologie versteht die Tierkreiszeichen als Archetypen der Psyche und betrachtet die Planeten als Anteile der Persönlichkeit. Die astrologische Beratung zielt auf eine ganzheitliche Deutung der Persönlichkeit und vermittelt dem Klienten / der Klientin Perspektiven für den individuellen Entwicklungsweg.

Das Seminar vermittelt die auf C.G. Jung basierenden psychologischen Grundlagen der Astrologie und führt anhand konkreter Fallbeispiele in die Praxis der Horoskopdeutung ein. Auf Wunsch können Horoskope der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden.

• Wer noch ein Horoskop erstellt haben möchte, bitte bei der Anmeldung den Geburtsort und die Geburtszeit angeben.

Referent:	Prof. Dr. Christian Büschges , Weilerswist Astrologe, Historiker
Termin:	Samstag, 26. Februar 2011 , 14.00 – 17.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **APG-S3**

AUSDRUCKSFORMEN DES UNBEWUSSTEN UND SPEZIFISCHE METHODEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Seminare und Workshops

TRAUM

• Traumarbeit

Auch in diesem Semester wollen wir wieder in einer Gruppe eigene Träume austauschen, sie im Geist der Analytischen Traumarbeit C.G. Jungs verstehen und ihrem tieferen Sinn nachspüren. Es finden insgesamt drei Seminare statt, die auch einzeln besucht werden können.

Referentin:	Gisela Rieß , Köln Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Termine:	TR-S1: 19. November 2010 TR-S2: 4. Februar 2011 TR-S3: 1. April 2011 jeweils freitags von 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.) Die Termine können auch einzeln gebucht werden. Jeder Termin ist für neue TeilnehmerInnen offen.
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	pro Seminar Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Jeweils mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **TR-S1/TR-S2/TR-S3**

• Traum und Wirklichkeit

C.G. Jung sagt: "Wirklichkeit ist das, was wirkt." Unser Tagesbewusstsein wirkt bis hinein in unsere Träume, und unsere Träume wirken in unsere Alltagswelt hinein und darüber hinaus in andere Wirklichkeitsebenen, in archetypische, mystische und jenseitige Dimensionen.

Diese verschiedenen Ebenen unserer menschlichen Erfahrungsmöglichkeiten durchdringen und beeinflussen sich gegenseitig, sie bestimmen bewusst und unbewusst unser Leben und können uns, wenn wir sie verstehend erfahren, erweiterte Bewusstseinsräume eröffnen. Wie wirklich unsere Träume in unserem persönlichen Leben sind, wollen wir im Workshop miteinander anhand eigener Träume entdecken und erfahren.

Referentin:	Gisela Rieß , Köln Dipl.- Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Termin:	Samstag, 8. Januar 2011 , 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) begrenzte TeilnehmerInnenzahl Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop **TR-W**

TRAUM

• Die Botschaft der Träume

Einführung in das Traumverständnis der Analytischen Psychologie

Träumen ist eine natürliche und notwendige Aktivität der Psyche, die uns Zugang zu den unbewussten Bereichen der Psyche eröffnet. Nach heutigem Verständnis erfüllt das Träumen viele wichtige Funktionen.

Das Seminar bietet eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Traumpsychologie an und gibt Hilfen zum persönlichen Verstehen von Träumen.

Referentin:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
1. Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln
Freitag, **8. April 2011**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Köln, Melanchthon-Akademie
Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Termin:

Ort:

Kostenbeitrag:

Anmeldung:

Seminar **TR-S4**

• **Gemeinschaftssinn und Eigensinn** **Integrative Imaginationsarbeit**

Der Sinn für Gemeinschaft ist tief in uns angelegt und damit unser Wunsch nach Freundschaft, Zugehörigkeit, Zusammensein und Zusammenleben. Auf der anderen Seite sind wir auch einzigartig mit unseren Eigenheiten, unserem Eigensinn und unserer Persönlichkeit. Auf Imaginationsreisen erkunden wir die stimmige Balance von Gemeinschaftssinn und Eigensinn. Wir spüren nach, wo mich meine Sehnsucht nach Gemeinschaft hinführt, wie ich meinen Eigensinn in die Fülle des Miteinanders einbringen kann, wo Öffnungen, Grenzen oder Verletzungen sind und was in mir heilsam wachsen will.

Die "Integrative Imaginationsarbeit" verbindet die Aktive Imagination mit schamanischen Traditionen der Krafttier-Reise und der östlichen Chakrenlehre. Das anschließende reflektierende Gespräch unterstützt, das Erlebte zu vertiefen und in den Alltag zu integrieren.

- Bitte bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mitbringen.

Referentin: **Dr. M. Daniela Heisig**, Bad Pyrmont
Dipl.-Psych., Personaltrainerin
Termin: Samstag, **13. November 2010**, 10.00 – 17.00 Uhr (7 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 47,- € / Nichtmitglieder 67,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop AI-W1

• **Einführung in die Aktive Imagination**

Dieser Workshop bietet eine Möglichkeit, die Methode der Aktiven Imagination theoretisch und praktisch kennenzulernen. Neben einer allgemeinen Einführung in das Verständnis des Unbewussten in der Analytischen Psychologie wird die Aktive Imagination als ein Hauptweg der Auseinandersetzung mit dem Unbewussten vorgestellt und erlebbar gemacht. Die Aktive Imagination ist eine hervorragende Methode, die Durchlässigkeit zwischen Ich-Bewusstsein und Unbewusstem zu fördern und zu gestalten. Sie ist tiefgehend und erfordert gute Ich-Fähigkeiten, um die Botschaften aus dem Unbewussten integrieren zu können.

Referent: **Thomas Schwind**, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin: Samstag, **26. März 2011**, 11.00 – 17.00 Uhr (6 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 45,- € / Nichtmitglieder 60,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop AI-W2

• **Das Element Luft** **Maltherapeutischer Workshop**

Als letztes in unserem Elemente-Zyklus werden wir zum Element "Luft" imaginieren und malen. Das Symbolfeld "Luft" löst Assoziationen und Symbolisierungen der Leichtigkeit, des freien Atems, des Schwebens aus, dazu Konkretisierungen wie Wind und Wolken, wie Fliegen und Segeln. In der Luft spielt sich das Witterungsgeschehen ab. So wie Bewegung in der Luft entsteht, etwa durch Heraufziehen eines Sturms, kann sich auch in uns selbst ein Sturm ankündigen, der sich Luft macht, z.B. in einer Emotionsentladung. Aber auch die Tätigkeit der Fantasie, der Sehnsucht und das schöpferische Spiel des Geistes können sich im Symbolfeld der "Luft" äußern, wie in der Gestaltung gewisser "Luftwesen".

Im gemeinschaftlichen Spiel der Fantasie und des Malens können sich wieder alle zusammenfinden, getragen von einer gemeinsamen Atmosphäre, die Luft zum Atmen und Inspiration für die Seele und für den Geist gibt.

- Für die Imagination im Liegen bitte eine Decke mitbringen, ebenso Mal-sachen und zwei großformatige Papierbögen.

ReferentInnen:

Christa Henzler, Konstanz
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Dr. Carl Möller, Münster
Theologe, Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Termin:

Samstag, **19. März 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 60,- € / Nichtmitglieder 80,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop **MT-W**

• Der Mut im Märchen

Heute sind viele Menschen verunsichert, sei es in Beziehungen, im Beruf oder im Hinblick auf ihre Zukunft. Die Risiken für jeden Einzelnen von uns sind größer geworden, dennoch wünscht sich jeder von uns etwas mehr Sicherheit und Stabilität. Die Situation ist paradox: Gerade weil uns die bisherigen Lebenskonzepte in eine Sackgasse geführt haben, gerade weil die persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen gewaltig sind, braucht es Menschen, die bereit sind, zusätzliche Risiken einzugehen und Neues zu wagen, für das Unkonventionelle zu kämpfen und Ungewöhnliches auszuprobieren, dann kann Stagnation oder Resignation im Leben jedes Einzelnen und in der Gesellschaft überwunden werden. Anhand der bis heute gültigen Weisheit der Märchen wollen wir verstehen, was in Krisenzeiten durch mutiges Handeln bewegt werden kann.

Referentin: **Dr. med. Renate Daniel**, Hohentengen
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Termin: Samstag, **6. November 2010**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **M-S1**

• Der Mond im Märchen

Kaum ein anderes Gestirn hat die menschliche Fantasie so sehr in seinen Bann gezogen und angeregt wie der Mond. Ob es um die einzelnen Mondphasen geht oder um die geheimnisvollen Flecken auf der Mondoberfläche, zu allen Zeiten haben seine Betrachter für die rätselhaften Vorgänge bildstarke Erklärungen gefunden. Es sind Bilder, die auch nichts von ihrer Faszination verloren haben, seitdem die physische Beschaffenheit des Mondes geklärt ist. Der Mond bleibt Urbild eines Kreislaufs, in dem werdendes und vergehendes Leben einander ohne Ende ablösen, ein kosmischer Zyklus, in dem der Mensch sein eigenes Schicksal zu erkennen glaubt.

Wir werden im Seminar Märchen betrachten, die von der Beziehung zwischen den Menschen und dem Mond handeln und dabei auch die intuitiven Kräfte nicht vernachlässigen, die der Mond im Menschen wecken kann.

Referentin: **Dr. Renate Podehl-Sautner**, Köln
Lehrerin, Märchenerzählerin
Termin: Freitag, **17. Dezember 2010**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **M-S2**

• **Orpheus und Eurydike**

Der Mythos vom Glück der Liebe, von Verlust, Trauer und dem Wunsch nach Unsterblichkeit

Orpheus, der begnadete Sänger und Musiker, der mit seinen Klängen reißende Flüsse zum Stillstehen brachte, wilde Tiere, Bäume und Felsen so anrührte, dass sie ihm still lauschten, verliert seine geliebte Frau Eurydike durch den Tod. Er schafft es, in das Reich des Todes zu kommen, um die Geliebte zurückzuholen und scheitert, weil er sich entgegen der ‚göttlichen‘ Anordnung umdreht und zu ihr zurückschaut.

Der Mythos erzählt vom Verlust der Seele, von Trauer und Depression und dem Versuch, den Tod zu überwinden. Er erzählt aber auch vom Mysterium des Lebens und des Sterbens: In der Annahme des Verlustes liegt die Möglichkeit, aus der Liebe zu jenen, die wir verloren und losgelassen haben, Kraft und neue Lebensenergie zu gewinnen.

Wir arbeiten mit Texten und Musik, mit Gebärde und Tanz, szenischem Spiel und kreativer Gestaltung.

- Bitte lockere Kleidung und Malsachen mitbringen

Referentin:

Edelgard Seebauer, Köln
grad. phil., Heilpraktikerin Psychotherapie,
Theatertherapeutin

Termin:

Samstag, **9. April 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop **M-W**

• Von der traumatischen zur erotischen Spur

In unserem Fühlen, Denken und Verhalten gibt es oft ungeliebte Muster, die in einer traumatisierenden Lebenssituation entstanden sind. Welche Überraschung birgt dann die Beobachtung, dass unser Tiefenbewusstsein neue lebendige Muster längst für uns bereit hält und sie auch ausdrückt, zum Beispiel in einer Geste, einem Haltungswechsel, in veränderter Atmung, im Stimmklang oder überraschender spontaner Wortwahl. Es gilt, solche Energiesignale wahrzunehmen und in sich zu verankern. So beginnt eine neue energiebelebte Spur. Die Therapeutinnen und die Gruppe bilden den geschützten Raum für erste Schritte auf dieser Spur.

Referentinnen: **Almuth Lang**, Karlsruhe
Ev. Theologin, Psychoenergetik nach P. Schellenbaum
Dr. Herta Wegner, Engelskirchen
Ärztin, Psychoenergetik nach P. Schellenbaum
Termin: Samstag, **4. Dezember 2010**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop TK-W1

• Einkehr im Advent Tiefenpsychologische Atemarbeit

“Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel’ und Mut nimm alles hin und lass dir’s wohlgefallen.” (Paul Gerhardt)

Adventslieder singen von der Hingabe, die das Tor zur Urerfahrung öffnet. Wenn der äußere Atem still geworden ist, beginnen wir, Atembewegungen im Inneren wahrzunehmen, die vom Selbst ausgehen. Aus der Tiefe aufsteigende Impulse wecken die Lebensenergie. Wir spüren, wie ihre Kräfte sich zum Atemaufbau der Wirbelsäule hin sammeln und entfalten. Leibräume öffnen sich und lassen etwas vom Licht einfließen, das aus der Dunkelheit kommt.

• Bitte Wolltuch oder Decke und weiche Schuhe oder Socken mitbringen.

Referentin: **Irmela Halstenbach**, Wuppertal
Atempädagogin nach Cornelis Veening
Termin: Samstag, **18. Dezember 2010**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop TK-W2

• Archetypen im Tanz – mit den Göttern tanzen

In diesem Workshop werden die Mythen westafrikanischer Gottheiten erzählt. Mit diesen Geschichten, mit Assoziationen und Imaginationen nähern wir uns archetypischen Bildern und schöpfen aus der Quelle des Kollektiven Unbewussten. Wir begegnen Aspekten unseres Selbst und lassen sie Gestalt annehmen. Insbesondere in Krisenzeiten ist es hilfreich, auf diese Quelle zurückzugreifen und uns inneren Kräften anzuschließen, die uns unterstützen können. Wir lassen die Gottheiten im Tanz lebendig werden, entfernen uns von den traditionellen Schritten, spielen und improvisieren.

Das Seminar beinhaltet sowohl Selbsterfahrungsaspekte als auch die Möglichkeit, sich neue Anregungen für ressourcenorientiertes Arbeiten zu holen. Tänzerische Vorerfahrung ist nicht nötig, nur die Bereitschaft, in den Körper zu lauschen und sich von ihm führen zu lassen.

- Bitte eine Decke und Schreibzeug mitbringen.

Referentin: **Brigitte Rumpf**, Ahrensburg
Dipl.-Psych., Tanztherapeutin
Termin: Samstag, **5. Februar 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
begrenzte TeilnehmerInnenzahl
Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop TK-W3

• Gebärden – die Sprache des Körpers zwischen Introversion und Extraversion

Formalisierte Gebärden aus Ritus und Schauspiel wie auch individuelle Spontangebärden vermitteln zwischen Ich, Unbewusstem und Umwelt, sofern sie in ihrem Ausdruckswert erkannt werden. Das Seminar setzt zwei Schwerpunkte: Zum einen geht es um die Wirkungsweise und um Deutungsmöglichkeiten von Gebärden als Botschaften des Unbewussten in der Selbstbegegnung und zum anderen um das Senden und Entschlüsseln von Gebärden in der Kommunikationssituation. In kurzen Übungssequenzen werden die TeilnehmerInnen zu eigenen Erfahrungen eingeladen.

Referentin: **Barbara Butscher**, Köln
Psychodramaleiterin, Erwachsenenbildnerin
Termin: Freitag, **11. Februar 2011**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar TK-S1

• **Abschied und Neubeginn** **Psychoenergetischer Workshop**

Durch psychotherapeutisches Arbeiten mit Einzelnen in der Gruppenmitte, in die auch andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbezogen werden, sowie durch Übungen in der Gesamtgruppe soll das Thema „Abschied und Neubeginn“ im Mittelpunkt stehen (siehe dazu den Ausschreibungstext zum Vortrag am Vorabend auf Seite 19).

Referent: **Dr. Peter Schellenbaum**, Locarno
Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Zürich
Leiter des Instituts für Leibpsychotherapie in Locarno

Termin: **12./13. März 2011**
Samstag 10 – 18 Uhr, Sonntag 10 – 14 Uhr (12 UStd.)

Ort: Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag: Mitglieder 125,- € / Nichtmitglieder 145,- €

Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop TK-W4

• **Tiefenpsychologische Atem- und Körperarbeit**

Die Reise des Bewusstseins durch die Erfahrung des Atems führt in körperliche und geistige Prozesse, die selbstheilende Kräfte wecken können. Mit dem Begriff „Atem“ wird ein inneres Geschehen benannt, wie man es mit dem alt-deutschen Begriff „Odem“, dem griechischen „Pneuma“, dem chinesischen „Chi“ oder dem indischen „Prana“ verbindet. Was atmet, lebt, und was lebt, ist erfahrbar. Durch die Achtsamkeit für die Vorgänge im Körperinnenleben werden die Verdichtungen des Erlebten auf körperlicher, emotionaler und kognitiver Ebene deutlich. Allein durch die Betrachtung dieser Inhalte verändern sich diese bereits und gliedern sich in ein Ordnungsgefüge, welches Einklang mit sich selbst bewirkt.

Referentin: **Nina Wülfing**, Wuppertal
Atem- und Körperpsychotherapeutin

Termin: Freitag, **20. Mai 2011**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)

Ort: Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar TK-S2

SANDSPIEL

• Sand-Werkstatt

Sandspiel in Theorie und Praxis

Auf dem Hintergrund der psychoanalytischen Krankheitslehre und Entwicklungspsychologie sowie den Konzepten der Analytischen Psychologie C.G. Jungs werden Behandlungsprozesse verschiedener seelischer Störungsbilder und deren methodische und theoretische Erfassung im Sandspiel vorgestellt. Zudem sollen die dazugehörige Psychodynamik, Symbolik und der therapeutische Prozess diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die Absicht, das Sandspiel in die eigene Arbeit einzubeziehen.

Referentin:	Erika Jungbluth , Köln Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Sandspieltherapeutin (DGST/ISST)
Termine:	30. Oktober 2010 und 26. März 2011 jeweils samstags von 10.00 – 18.00 Uhr (jeweils 8 UStd.)
Ort:	Psychotherapeutische Praxis E. Jungbluth, Kolpingstr. 19, 52388 Nörvenich-Wissersheim
Kostenbeitrag:	Mitglieder 145,- € / Nichtmitglieder 175,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit insgesamt 20 Fortbildungspunkten zertifiziert. begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop S-WS1

Referent:	Robert Feind , Köln Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Sandspieltherapeut (DGST/ISST)
Termine:	27. November 2010 und 29. Januar 2011 jeweils samstags von 10.00 – 18.00 Uhr (jeweils 8 UStd.)
Ort:	Praxis R. Feind, Sechzigstr. 69, 50733 Köln-Nippes
Kostenbeitrag:	Mitglieder 145,- € / Nichtmitglieder 175,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit insgesamt 20 Fortbildungspunkten zertifiziert. begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop S-WS2

• Das Numinose in der Sandspieltherapie

Die numinose Erfahrung erfährt in der Analytischen Psychologie C.G. Jung eine große Wertschätzung. Die besondere Qualität des Numinosen besteht darin, dass überpersönliche, d.h. archetypische Bereiche der Psyche angesprochen werden, die sich dem Ich und dem Willen nicht unterordnen lassen. Das Ziel des Seminars ist, die Bedeutung des Numinosen in der Sandspieltherapie von Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen. Neben theoretischen Überlegungen sollen Beispiele in Form von kurzen Fallvignetten dargestellt werden. Dabei geht es um Phänomene wie:

- Das Numinose tritt im Schweigen und in einer ernsten Atmosphäre auf.
- Das Numinose zeichnet sich in einer besonderen Qualität aus, die in der Beziehung erfahrbar wird.
- Das Numinose kann sich mitten im Kontakt und im Leiden zeigen.
- Das Numinose kann das Ende eines Konfliktes, d.h. die Lösung anzeigen.

Referent: Prof. Dr. Alexander von Gontard, Homburg
Direktor der Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie in Homburg, Sandspieltherapeut (DGST/ISST)
Termin: Freitag, 12. November 2010, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **S-S1**

• Wenn Kinder schweigen Elektiver Mutismus und Sandspieltherapie

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Krankheitsbild des Elektiven Mutismus. Im Mittelpunkt steht die Fallgeschichte eines bei Behandlungsbeginn sechsjährigen Mädchens, dessen Sprachentwicklung durch ein zunächst nicht erkanntes Ereignis abrupt unterbrochen wurde. Das Mädchen konnte sich mutig auf den Entwicklungs- und Individuationsweg im Sandspiel einlassen. Höhen und Tiefen markierten lange ihren Weg, ehe sie in einer psychischen Geburt zu sich und zu ihrer Sprache finden konnte. Eine vielfältige Symbolik begleitete die Ganzwerdung des begabten Kindes.

Referent: Dr. Horst Rieber, Ulm
Analyt. Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut (C.G. Jung)
Termin: Samstag, 19. März 2011, 14.00 – 17.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **S-S2**

• Sandspieltherapie zum Anfassen – Einführung

Das Sandspiel nach Dora Kalff ermöglicht mit seinem vielfältigen Materialangebot im Sand einen nonverbalen, seelischen Ausdruck. Die Sandbilder werden mit dem theoretischen Hintergrund der Analytischen Psychologie C.G. Jungs in ihren Bildinhalten und in ihrer Dynamik geordnet und erfasst. Die unmittelbar sinnliche Erfahrung von Sand, Figuren und Material ist charakteristisch für diese Therapieform. Um dieses Erleben zu ermöglichen, findet das Seminar in einer Praxis mit Sandspielzimmer statt. Besprochen werden Initialbilder, Diagnostik- und Behandlungsmethodik. Im Austausch zwischen vorhandenen und sich im Seminar entwickelnden Fragen und dem anschaulichen Material soll eine Sandspieltherapie "zum Anfassen" entstehen.

Referent:

Robert Feind, Köln

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Sandspieltherapeut (DGST/ISST)

Termin:

Samstag, **2. April 2011**, 10.00 – 16.00 Uhr (6 UStd.)

Ort:

Praxis R. Feind, Sechzigstr. 69, 50733 Köln-Nippes

Kostenbeitrag:

Mitglieder 40,- € / Nichtmitglieder 60,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop S-W

• **Spiritualität im Alter**

Nach der Veranstaltung „Herausforderung Alter“ im Januar 2010 findet eine weitere Tagung zur Altersthematik in Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie statt. Ihr Titel ist: „Spiritualität im Alter“

Ein detailliertes Programm ist ab Oktober in der Geschäftsstelle der C.G. Jung-Gesellschaft Köln oder bei der Melanchthon-Akademie (Telefonnummer und E-Mail siehe unten) erhältlich.

Termin: Samstag, **29. Januar 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Anmeldung: Anmeldung bei der Melanchthon-Akademie
Tel.: 0221/9318030
E-Mail: anmeldung@melanchthon-akademie.de

• **Zu Fuß und auf dem Kamel durch die Wüste** **Sinai-Wüstenreise**

Der Sinai als Ursprungsland dreier Hochreligionen ist ein Land, in dem sich ein *genius loci* seit Jahrtausenden zeigt. Wir werden 12 Tage auf dem Kamel reitend oder zu Fuß gehend, auf den Spuren der Wüstenväter, fernab jeglicher Siedlungen, ohne Zelt und unter freiem Himmel schlafend, durch die Wüste ziehen. Durch unser Nomadentum auf Zeit entsteht ein grundlegend anderes Bezugssystem als unsere gewohnten Zivilisationsgrenzen. Die Beduinen, die uns begleiten, tun das, was sie seit Jahrhunderten tun: Fremde durch die Wüste führen, so wie sie früher die Pilger nach Mekka führten. Unser Weg geht durch die einzigartige, abwechslungsreiche Landschaft des Sinai, mit seinen steilen Bergketten, bizarren Sandsteinbergen und farbenprächtigen Wadis in der weiten Wüste.

Die Reise ist wie ein geschlossenes alchemistisches Gefäß, ein *vas hermeticum*, in dem Meditation, Ruhe, Selbsterfahrung, Nachdenken, gegenseitige Hilfe und Sich-Einlassen auf innere Botschaften (Träume) möglich sind, um den Spannungsbogen einer Grenzerfahrung in der Wüste zu verarbeiten. Grundprinzipien dieser Wüstenwanderung sind Langsamkeit und Stille. Besondere körperliche Fitness ist nicht erforderlich.

Reiseleitung:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	31. März – 14. April 2011
Gesamtkosten:	1.770,- € Darin sind enthalten: Flug, Transfer, Beduinenführung mit Kamelen, Essen, Übernachtung, Reiseleitung und Begleitung
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Reise **RE-SI**

• Die Entwicklung der Analytischen Psychologie C.G. Jung

Der Vortrag von Roman Lesmeister findet im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der DGAP (Deutsche Gesellschaft der Analytischen Psychologie) in Köln statt.

Näheres zu dieser Veranstaltung ist ab Januar 2011 auf der Homepage der DGAP unter www.cgjung.de abrufbar.

Referent:	Dr. Roman Lesmeister , Hamburg Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	Donnerstag, 17. März 2011 , 20.00 – 22.00 Uhr
Ort:	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Kostenbeitrag:	10,- €
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich

• Die Bedeutung C.G. Jungs für die heutige Zeit – 50 Jahre nach seinem Tod

Die ReferentInnen werden einen Überblick über den heutigen Stand der Analytischen Psychologie geben und dabei herausstellen, welche Bedeutung ihr heute zukommt.

ReferentInnen:	Prof. Dr. Brigitte Dorst , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung) Dieter Schnocks , Stuttgart Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung) Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	Freitag, 27. Mai 2011 , 17.00 Uhr
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie

FORTBILDUNGEN

• **Analytische Psychologie 2009 – 2012**

Diese Fortbildung richtet sich an Menschen, die in therapeutischen, beratenden, pädagogischen und psychologischen Berufen tätig sind und mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen arbeiten. Sie befähigt die TeilnehmerInnen, Kenntnisse, Konzepte und Methoden der Analytischen Psychologie in ihr professionelles Handeln zu integrieren. Die Fortbildung umfasst Theorie, Methoden, Kasuistik, Selbsterfahrung und Supervision. Sie erstreckt sich über drei Jahre.

Ziele der Fortbildung

- Aneignung von psychologischem Grundwissen
- Verstehen der Dynamik zwischen dem Ich-Bewusstsein und dem Unbewussten
- Wahrnehmen und Verstehen der Symbolsprache
- Einblick in Bedeutung und Wirkungsweise von Komplexen
- Wahrnehmen und Erkennen archetypischer Muster
- Integration der Konzepte der Analytischen Psychologie in die eigene berufliche Tätigkeit
- Verstehen und Fördern von Individuations- und Wandlungsprozessen
- Persönliche Weiterentwicklung

Arbeit mit den spezifischen Methoden der Analytischen Psychologie

- Traumarbeit
- Imaginationstechniken
- Malen und Gestalten
- Märchen, Mythen und Symbolarbeit
- Amplifikation und Deutung von Bildern und Symbolen
- Analytischer Dialog
- Gruppendiskussion

Leitungsteam:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)

Thomas Schwind, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Weitere Termine:

22.-26.09.10 // 3./4.12.10 // 12./13.02.11 // 7./8.05.11

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie
Die Fortbildung wird mit 250 Punkten akkreditiert.

Fortbildung FB-AP

• *Interessierte für einen neuen Kurs können sich in eine Liste eintragen lassen.*

• **Aktive Imagination 2010 – 2011**

Die einjährige Fortbildung soll in Theorie und Praxis dieser spezifischen Methode der Analytischen Psychologie einführen. Zur Theorie gehören sowohl die allgemeinen Grundlagen der Analytischen Psychologie als auch die theoretischen Kenntnisse über die Aktive Imagination. Das Hauptgewicht liegt aber auf der praktischen Anwendung dieser Methode für jeden Einzelnen und in der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Inhalte der Fortbildung

- Grundlagen der Analytischen Psychologie
- Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination
- Symbolverständnis und bildhaft-analoges Denken
- Interpretation des imaginierten Inhaltes
- Deutung nach dem Jung'schen Strukturmodell (persönliches Unbewusstes mit Schatten und Komplexen, archetypische Ebene, Selbst)
- Aktive Imagination in Verbindung mit anderen Methoden wie Traum und Märchen

Fortbildungsziel ist das Erlernen des Umgangs mit der Aktiven Imagination und das Verstehen der unbewussten Inhalte im Sinne der Analytischen Psychologie C.G. Jungs.

Leiter: **Thomas Schwind**, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Weitere Termine: **18.09.10 / 30.10.10 / 27.11.10 / 22.01.11 / 19.02.11 / 12.03.11 / 9.04.11 / 14.05.11**

Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Die Fortbildung wird mit 100 Punkten zertifiziert.

Fortbildung **FB-AI**

• *Interessierte für einen neuen Kurs können sich in eine Liste eintragen lassen.*

• **Sandspieltherapie nach Dora Kalff**

nach den Richtlinien der Deutschen und Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie (DGST/ISST)

Die Fortbildung richtet sich an praktizierende PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und andere therapeutisch und in Beratung arbeitende KollegInnen, die die Sandspieltherapie in ihr Behandlungskonzept integrieren wollen. Dazu sollen die notwendigen theoretischen, praktischen sowie kasuistischen Inhalte vermittelt werden. Mit Absolvieren der Sand-Werkstatt (siehe S. 34) im Rahmen der C.G. Jung-Gesellschaft Köln werden in drei Jahren 120 Theoriestunden erreicht, die notwendig sind zum Abschluss der DGST/ISST als SandspieltherapeutIn. Dabei können neben der Sand-Werkstatt alle anderen Einzelveranstaltungen zur Sandspieltherapie sowie die Grundlagen der Analytischen Psychologie (bis zu 40 Stunden anrechenbar) parallel besucht werden.

Die Fortbildung umfasst 120 UStd. Theorie, 80 UStd. Gruppensupervision, 20 UStd. Einzelsupervision, einen Selbsterfahrungsprozess (ist individuell zu vereinbaren), ein Symbolreferat, eine Kasuistik und eine Abschlussarbeit.

Leitungsteam:

Robert Feind, Köln

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT/DGAP)
Sandspieltherapeut (DGST/ISST) mit Lehrberechtigung
Tel.: 0221/9723471

Erika Jungbluth, Köln

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGST)
Sandspieltherapeutin (DGST/ISST) mit Lehrberechtigung,
Tel.: 02426/1263

Das Leitungsteam beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

• **Analytische Psychologie und Seelsorge**

Die anderthalbjährige Fortbildung richtet sich an Menschen, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich im Bereich der Seelsorge tätig sind. Die Analytische Psychologie vermittelt Menschen in seelsorgerlich-helfenden Berufen wertvolle Kenntnisse, die ermöglichen, sich selbst in der jeweiligen Lebensphase besser zu verstehen und die eigene berufliche Rolle sinnstiftend zu definieren. Die Fortbildung führt in Anliegen, Grundgedanken und Arbeitsweisen der Analytischen Psychologie ein. Gleichzeitig stellt sie den konkreten Bezug zu den Aufgaben und Erfahrungsfeldern der jeweiligen seelsorglichen Tätigkeit her.

- *Interessierte für einen neuen Grundkurs können sich in eine Liste eintragen lassen.*

Von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen akkreditierte Veranstaltungen

AP-S3	Dr. K. Antons / Dr. B. Dorst: Schicksalsfragen und Individuation	S. 14
AP-S4	Gert Sauer: Der Ich-Komplex	S. 15
AP-S5	Dieter Schnocks: Mit C.G. Jung mein Leben verstehen	S. 15
AP-S7	Jutta Klebert: Über Komplexe	S. 17
PS-W	Prof. Dr. B. Dorst: Kleine Schule der Weisheit im Alter	S. 21
TR-S1/S2/S3	Gisela Rieß: Traumarbeit	S. 25
TR-W	Gisela Rieß: Traum und Wirklichkeit	S. 25
TR-S4	Prof. Dr. B. Dorst: Die Botschaft der Träume	S. 26
AI-W2	Thomas Schwind: Einführung in die Aktive Imagination	S. 27
MT-W	C. Henzler / Dr. C. Möller: Das Element Luft – Malthérapie	S. 28
M-S1	Dr. Renate Daniel: Der Mut im Märchen	S. 29
TK-W3	Brigitte Rumpf: Archetypen im Tanz	S. 32
S-WS1	Erika Jungbluth: Sand-Werkstatt	S. 34
S-WS2	Robert Feind: Sand-Werkstatt	S. 34
S-S2	Dr. Horst Rieber: Wenn Kinder schweigen	S. 35
S-W	Robert Feind: Sandspieltherapie zum Anfassen	S. 36
FB-AP	Fortbildung in Analytischer Psychologie	S. 40
FB-AI	Fortbildung in Aktiver Imagination	S. 41

- Für eine Unterrichtsstunde à 45 Minuten erhalten Sie einen Punkt.
- Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie die Bescheinigung für Ihren Fortbildungskurs in Anspruch nehmen wollen.

Referentinnen und Referenten

Antons,	Dr. Klaus	S. 12, 14
Büschges,	Prof. Dr. Christian	S. 24
Butscher,	Barbara	S. 32
Daniel,	Dr. Renate	S. 12, 29
Dorst,	Prof. Dr. Brigitte	S. 14, 21, 26, 39, 40
Feind,	Robert	S. 34, 36, 42
Frietsch,	Dr. Wolfram	S. 13, 14
Halstenbach,	Irmela	S. 31
Heisig,	Dr. M. Daniela	S. 27
Henzler,	Christa	S. 28
Jäger,	Dr. Henrik	S. 24
Jungbluth,	Erika	S. 34, 42
Klebert,	Jutta	S. 17
Lang,	Almuth	S. 31
Möller,	Dr. Carl	S. 28
Petersen,	Margarete	S. 23
Podehl-Sautner,	Dr. Renate	S. 29
Rieber,	Dr. Horst	S. 35
Riedel,	Prof. Dr. Ingrid	S. 20
Rieß,	Gisela	S. 25
Rumpf,	Brigitte	S. 32
Sauer,	Gert	S. 13, 15
Schellenbaum,	Dr. Peter	S. 19, 33
Schnocks,	Dieter	S. 5, 15, 39
Schwind,	Thomas	S. 19, 27, 38, 39, 40, 41
Seebauer,	Edelgard	S. 30
Spannagel,	Karin	S. 23
Vogel,	Dr. Ralf T.	S. 18
von Gontard,	Prof. Dr. Alexander	S. 35
Wegner,	Dr. Herta	S. 16, 31
Wülfig,	Nina	S. 33
Zingsem,	Vera	S. 18, 22

Hinweise zur Anmeldung

1. Bitte melden Sie sich schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail mit Angabe der Veranstaltungsnummer(n) des Semesterprogramms in der Geschäftsstelle der C.G. Jung-Gesellschaft Köln an.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt.
3. Sie erhalten dann eine schriftliche Anmeldebestätigung. Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Bestätigung die Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen auf das Konto der C.G. Jung-Gesellschaft Köln:

Konto-Nr.: 236 02 048 • Sparkasse KölnBonn • BLZ: 370 501 98
IBAN: DE28 3705 0198 0023 6020 48 SWIFT-Code (BIC): COLSDE33

oder schicken Sie uns einen Verrechnungsscheck, den wir zwei Wochen vor der Veranstaltung bei unserer Bank einreichen. Geben Sie unbedingt die **Veranstaltungsnummer(n)** an!

4. Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie im Seminar bzw. Workshop.
5. Bei Abmeldungen bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden wir eine Bearbeitungsgebühr von 12,- EUR einbehalten. Bei Nichtteilnahme bzw. bei zu kurzfristiger Absage müssen wir die Veranstaltungsgebühr voll berechnen, falls keine Warteliste besteht.
6. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen, da bei zu geringer Anmeldezahl die Veranstaltung eine Woche vorher abgesagt werden muss.

Für Ihre Notizen:

Über uns

Die C.G. Jung-Gesellschaft wurde 1994 in Köln gegründet. Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit ca. 450 Mitgliedern. Das Ziel der Gesellschaft ist, die Analytische Psychologie C.G. Jungs einer breiteren Öffentlichkeit durch Vorträge, Seminare, Workshops und Fortbildungen zugänglich zu machen. Die Geschäftsstelle ist in der evangelischen Melancthon-Akademie, eine Einrichtung der Weiterbildung in der Kölner Südstadt. Hier finden auch, bis auf wenige Ausnahmen, unsere Veranstaltungen statt.

Die Verantwortung für die Gesellschaft trägt der Vorstand, der jeweils für drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Auf der Mitgliederversammlung im Mai 2009 wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Prof. Dr. Brigitte Dorst

2. Vorsitzender: Thomas Schwind

Schatzmeisterin: Bärbel Büttner

Schriftführerin: Dr. Annelen Kranefuss

BeisitzerInnen: Erika Jungbluth, Dieter Schnocks, Henning Weyerstraß

Leiterin der Geschäftsstelle: Christine Müthrach

Wir informieren Sie auch im Internet über unsere Angebote sowie die Aktivitäten der anderen deutschsprachigen C.G. Jung-Gesellschaften unter: www.cgjung.org und www.cgjunggesellschaften.eu

Mitgliedschaft

Durch die Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit der Gesellschaft. Jede Person, die die Ziele der Gesellschaft befürwortet, kann Mitglied werden. Alle Mitglieder sind in der Mitgliederversammlung stimmberechtigt.

Als Mitglied haben Sie folgende Vorteile:

- Sie erhalten regelmäßig schriftliche Informationen über das Veranstaltungsangebot (Semesterprogramm, Fortbildungen etc.)
- Sie zahlen ermäßigte Veranstaltungsgebühren, sofern die Veranstaltungen von der C.G. Jung-Gesellschaft durchgeführt werden.
- Sie erhalten kostenlos das JUNG JOURNAL, eine tiefenpsychologisch ausgerichtete Fachzeitschrift (zweimal jährlich).
- Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung in der Gesellschaft.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am 27. Mai 2011 um 18.30 Uhr in der Melancthon-Akademie statt. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der C.G. Jung-Gesellschaft Köln

.....
Name

.....
Beruf

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

- Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Mitgliedsbeitrag durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

.....
Bank

.....
Konto

.....
BLZ

.....
Datum Unterschrift

- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto des Vereins:
Konto-Nr.: 236 02 048 • SPK KölnBonn • BLZ: 370 501 98
IBAN: DE28 3705 0198 0023 6020 48
SWIFT-Code (BIC): COLSDE33

Ich zahle folgenden jährlichen Mitgliedsbeitrag:

- | | |
|--|---------|
| <input type="checkbox"/> Sozialbeitrag (Arbeitslose, StudentInnen) | 30,- € |
| <input type="checkbox"/> Grundbeitrag | 60,- € |
| <input type="checkbox"/> Freundschaftsbeitrag | 65,- € |
| <input type="checkbox"/> Förderbeitrag | 100,- € |

So finden Sie uns:



Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie uns mit der U16 Richtung Sürth, Wesseling, Bonn oder mit dem Bus 132

www.cgjunggesellschaften.eu

